

## Inhaltsverzeichnis

- Das Jahr 2007 – Ein Rückblick
- Mitgliederbewegung
- Einladung und Tagesordnung zum XIII. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“
- Vorschläge zur Änderung der Satzung der „HFBHK e.V.“
- Wahl des neuen Vorstandes der „HFBHK e.V.“
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im II. Halbjahr 2007
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2008
- Einladung zum 13. Skatturnier der „HFBHK e.V.“
- Rückblick 2007 und Ausblick 2008 der Fachgruppe Kinder
- Buchlesung mit Sabine Ebert
- In eigener Sache
- 15 Jahre SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG
- Ehrenwache der „HFBHK e.V.“
- 14. Bergmeisterpokal in Freiberg
- Die Uniformgruppen der „HFBHK e.V.“ – Der Bergmaurer
- Zum Sammeln: Die Stossherde

Mittelteil:      - Teilnahmemeldung für die Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2008

## Das Jahr 2007 – Ein Rückblick

Mit dem Jahr 2007 ist für unseren Verein wieder ein interessantes Jahr zu Ende gegangen. Begonnen haben die Aktivitäten mit der Wanderung der Sponsoren am 27. Januar, als Dankeschön für die materielle und finanzielle Unterstützung für unseren Verein. Ziel war die Grünzone der Freiburger Altstadt – die Sehenswürdigkeiten im Bereich der ehemaligen Stadtmauer und des Zwingers der Stadtbefestigung.

Das XII. Berghauptquartal bildete wie in jedem Jahr einen Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Viele der Mitglieder waren an diesem Tag anwesend. Unterstützt wurden wir dabei wie in jedem Jahr durch das Bergmusikorps Saxonia.

Ein besonderer Höhepunkt war unsere Reise in den Westen der Bundesrepublik, den Osten von Frankreich und Luxemburg. Am 15.04.2007 ging für 126 Vereinsmitglieder und ihre Ehepartner diese Reise in das Saarland zu Ende. Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Bergkamerad Dieter Joel und unsere Reiseagentur war nun schon zum vierten Mal die Eberhard Travel GmbH. Für dieses Reiseunternehmen war es die - mit rund 3400 Kilometern Fahrstrecke - längste Deutschlandreise, die bisher durchgeführt wurde. Ziel für die acht Tage war das Hotel „Weingärtner“ in Bosen, am Bostalsee, in dem wir alle gut untergebracht waren. Wir lernten in diesen Tagen den Südwesten unseres Heimatlandes, den Osten des Nachbarlandes, Flammekuchen, Schwenkbraten oder manche gute Sorte Wein kennen.

---

Impressum:	Knappschaftsecho - Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“ 15. Jahrgang - Ausgabe 30 - Februar 2008
Herausgeber:	Vorstand der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“
Bankverbindung:	Kreissparkasse Freiberg, BLZ 870 520 00, Konto-Nr. 4113000897
Redaktion:	Roland Kowar und Jens Hempel
Auflage:	390 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Geschäftsstelle der „HFBHK e. V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.
Internet:	<a href="http://www.hfbhk.de">www.hfbhk.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:verein@hfbhk.de">verein@hfbhk.de</a>
Herstellung:	Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwing“ Hainichener Straße 104, 09599 Freiberg (Sachs.)

# Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30

Zum 22. Bergstadtfest war es uns möglich, den Bergmeisterpokal wieder zu erkämpfen. Darüber wurde im vergangenen Knappschaftsecho ausführlich berichtet. Die Disziplinen für das Jahr 2008, für den 14. Bergmeisterpokal, sind festgelegt und im heutigen Knappschaftsecho beschrieben. Wer Interesse hat, in diesem Jahr am Pokalwettkampf mitzuwirken oder mitzuhelfen, kann sich beim Vorstand oder direkt bei Bk. Frank Windisch melden.

Zum 10. Symposium zur Geschichte des Berg- und Hüttenwesens waren wir wieder Gast der Himmelfahrt Fundgrube e.V.. Zu unserer Muttertagswanderung hatten wir die Übertageanlage der Himmelfahrtfundgrube schon kennengelernt und zum Symposium machte uns unser Fördermitglied Dieter Schräber mit den ehemaligen Schachanlagen anhand eines Diavortrages bekannt. Er hat Kenntnisse aus alten Akten und Rissen in neue Darstellungen umgesetzt und stellte seine Ergebnisse vor. Dabei brachte er interessante Vergleiche zur Diskussion.

Ein weiterer Höhepunkt für unseren Verein war natürlich unsere Vereinsmettenschicht. Mit dem Marsch durch unsere alte Bergstadt haben wir wieder viele Gäste in die Altstadt gezogen. Als besonderen Gast konnten wir in diesem Jahr den Innenminister, Herrn Albrecht Buttolo begrüßen. Leider hat er den besten Teil verpasst – unser Bergbier und das Tzscherpressen in der Nikolaikirche.

Besonders gefreut hat es uns als Vorstand der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V., dass zum Neujahrsempfang der Stadt Freiberg unser Freund, der Oberbergmusikmeister Helmut Göhler, mit dem Bürgerpreis der Stadt Freiberg ausgezeichnet wurde. Dazu von allen Mitgliedern des Vorstandes und des Vereins unseren herzlichsten Glückwunsch.

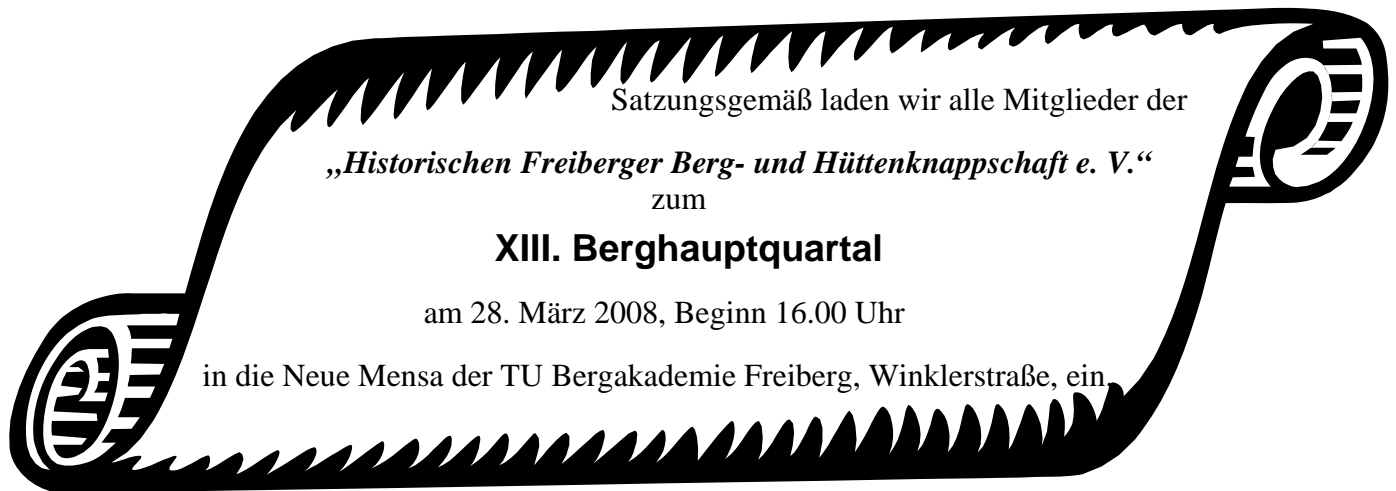
Bk. Knut Neumann  
1. Vorsitzender

## Mitgliederbewegung

<u>Neuaufnahmen</u>		<u>Austritte</u>	
<b>Aktive Mitglieder</b>			
Naumann, Sabine	454	Querner, Yvonne	413
Eichhorn, Noah Elias	606	Matthes, Brigitte	420
Jerabek, Nick	616	Döring, Uwe	522
Breitfeld, Max	621		
Breitfeld, Florian	622		
<b>Fördernde Mitglieder</b>			
Krüger, Susanne	568		
Lindner, Eberhard	569		
Lindner, Ortrun	570		

**Die Mitgliedstärke der „HFBHK e.V.“ betrug am 31. Dezember 2007: 385 Mitglieder**

**Einladung zum XIII. Berghauptquartal der „HFBHK e. V.“**



Satzungsgemäß laden wir alle Mitglieder der

*„Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“*

zum

**XIII. Berghauptquartal**

am 28. März 2008, Beginn 16.00 Uhr

in die Neue Mensa der TU Bergakademie Freiberg, Winklerstraße, ein.

**Tagesordnung**

Bergmusik durch das „Bergmusikkorps Saxonia e.V.“  
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
Einmarsch der Fahnenabordnungen und der Standarte  
Schlagen der Glocke durch den Geschäftsführer  
Zünden eines Lichtes durch den Ältesten  
Zünden der anderen Lichter auf den Tischen  
Singen eines Liedes (Chor und Bergmusikkorps)  
Öffnen der Lade durch den Ladensteiger  
Gedenken an Verstorbene  
Anschnitt (Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden)  
Bericht des Recreßschreibers (Schatzmeister)  
Bericht der Gegenschreiber (Revision)  
Wortmeldungen  
10 Jahre Vereinsmitgliedschaft  
Ausschlüsse  
Bestätigung der Berichte  
Entlastung des Knappschaftsvorstandes  
Beschluss zu den Satzungsänderungen  
Vorschlag und Bestätigung der Wahlkommission  
Wahl des neuen Vorstandes  
Konstituierung des neuen Vorstandes  
Vorstellung des neuen Vorstandes  
Wahl der Teilnehmer für die Landesdelegiertenversammlung  
Ausblick für das Jahr 2008  
Beschluss zum Beitrag für das Jahr 2009  
Information zur Urlaubsfahrt 2009  
Füllen der Lade  
Schließen der Lade  
Singen eines Liedes (Chor und Bergmusikkorps)  
Löschen der Lichter  
Glocke schlagen durch den Geschäftsführer  
Gemeinsames Singen des Glück-auf-Liedes  
Einholen der Fahnen und der Standarte

# Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30

Einladung durch den 1. Vorsitzenden zum Bergbier und Tzcherperessen.

**Teilnahme: im Schwarzkittel**

**Einlass: ab 15.15 Uhr**

Die Einladung zum XIII. Berghauptquartal erfolgt satzungsgemäß hier im Knappschaftsecho und zusätzlich erfolgte die Einladung bereits durch Aushänge in den Schaukästen der „HFBHK e.V.“ in bzw. an der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG

## Vorschläge zur Änderung der Satzung der „HFBHK e.V.“

**Die gesamte Satzung wird an die neue Rechtschreibung angepasst.**

§ 2, Mitgliedsbeitrag, Punkt 7.

Alt:

**Die Beitragszahlung erfolgt bis zum 30. April des laufenden Jahres als Einmalzahlung. Das Überlassen einer Einzugsermächtigung für den Verein ist möglich. Säumige Mitglieder werden gemahnt und haben pro Mahnung 10,00 DM Aufwandsentschädigung zu zahlen. Haben Vereinsmitglieder ihren Beitrag bis zum Jahresende nicht gezahlt, wird vom Vorstand zum folgenden Berghauptquartal der Ausschluss beantragt.**

Der genannte Mahnungsbetrag wird in der neuen Satzung in Euro angegeben und er beträgt 5 €

Neu:

**Die Beitragszahlung erfolgt bis zum 30. April des laufenden Jahres als Einmalzahlung. Das Überlassen einer Einzugsermächtigung für den Verein ist möglich. Säumige Mitglieder werden je Quartal einmal gemahnt und haben pro Mahnung 5,00 € Aufwandsentschädigung zu zahlen. Haben Vereinsmitglieder ihren Beitrag bis zum Jahresende nicht gezahlt, wird vom Vorstand zum folgenden Berghauptquartal der Ausschluss beantragt.**

§ 4, Organe des Vereins, Punkt 7.

Alt:

**Im Vorstand der HFBHK e.V. werden folgende Funktionen besetzt: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister (Recreßschreiber), 1. Geschäftsführer, 2. Geschäftsführer, 1. Schriftführer, 2. Schriftführer, Verantwortlicher für Clubrat, Verantwortlicher für Kleiderkammer, Vertreter im Landesverband Sachsen, Beisitzer Fachgruppe Bergbaugeschichte, Beisitzer Fachgruppe Hüttengeschichte, Beisitzer Fachgruppe Bergmusikkorps, Beisitzer Fachgruppe Frauen, Beisitzer Fachgruppe Chor, Beisitzer Fachgruppe Kinder**

- Die Funktion des 2. Schriftführers soll nicht mehr besetzt werden, da es sich gezeigt hat, dass ein Schriftführer für die Vorstandsarbeit völlig ausreichend ist.
- Die Funktion des Schatzmeisters soll mit einem Stellvertreter besetzt werden. Damit würde es dann einen 1. Schatzmeister und einen 2. Schatzmeister innerhalb unseres Vorstandes geben. Damit soll erreicht werden, dass der Vorstand in die Lage versetzt wird, eine der wichtigsten Funktionen im Vereinsleben doppelt zu besetzen und damit aber auch den 1. Schatzmeister zu entlasten. Dies hat sich bei den Funktionen Vorsitzender und Geschäftsführer bestens bewährt.

# **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30**

- Mit dem Beisitzer Bergmusikkorps sollte erreicht werden, dass die Zusammenarbeit unseres Vereins mit dem Bergmusikkorps Saxonia gut organisiert ist. Die Vergangenheit hat aber gezeigt, dass diese Zusammenarbeit auch ohne Besetzung dieser Stelle gut funktioniert. Zumal seit Jahren die Funktion nicht mehr besetzt ist. Es wird vorgeschlagen, die Funktion Beisitzer Bergmusikkorps aus dem Vorstand zu entfernen.
- Die Bezeichnung Verantwortlicher soll in Beisitzer geändert werden, da es sich auch bei Ihnen um die Funktion eines Beisitzer im Vorstand handelt.

Damit würde sich der Punkt 7 wie folgt ändern.

Neu:

**Im Vorstand der HFBHK e.V. werden folgende Funktionen besetzt: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, 1. Schatzmeister (Recreßschreiber), 2. Schatzmeister, 1. Geschäftsführer, 2. Geschäftsführer, Schriftführer, Vertreter im Landesverband Sachsen, Beisitzer Clubrat, Beisitzer Kleiderkammer, Beisitzer Fachgruppe Bergbaugeschichte, Beisitzer Fachgruppe Hüttengeschichte, Beisitzer Fachgruppe Frauen, Beisitzer Fachgruppe Chor, Beisitzer Fachgruppe Kinder**

## **Wahl des neuen Vorstandes der „HFBHK e.V.“**

Zum XIII. Berghauptquartal muss entsprechend unserer Satzung ein neuer Vorstand gewählt werden.

### **Vorstandswahl:**

Folgende Funktionen müssen auf der Grundlage der noch zu beschließenden Satzungsänderung besetzt werden:

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
1. Schatzmeister (Recreßschreiber)
2. Schatzmeister
1. Geschäftsführer
2. Geschäftsführer
- Schriftführer
- Vertreter im Landesverband Sachsen

Folgende Vorstandsmitglieder treten wieder zur Wahl an:

- Fleischer, Hermann
- Neumann, Knut
- Nitschke, Uwe
- Pflüger, Jürgen
- Richter, Peter
- Schwarz, Klaus-Peter
- Skokan, Kurt
- Windisch, Frank

Weitere Vorschläge für die Besetzung des neuen Vorstandes können bis zum 18. März 2007, mit Begründung für die vorgeschlagene Funktion, beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

## Aktivitäten der „HFBHK e. V.“ im II. Halbjahr 2007

- 01.07.2007      2. Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen
- 08.07.2007      11. Deutscher Bergmannstag in Sulzbach – Rosenberg
- 25.08.2007      Seiffener Glückauf
- 01.09.2007      3. Bergmannschortreffen in Johannegeorgenstadt
- 02.09.2007      3. Sächsischer Bergmanns- Hütten- u. Knappentag in  
Johannegeorgenstadt
- 08.09.2007      Fackelträger zum Bachfest in Freiberg
- 03.11.2007      10. Symposium der „HFBHK e.V.“
- 24.11.2007      Bergmännischer Aufzug im Neefepark Chemnitz
- 01.12.2007      Parade in Chemnitz
- 01.12.2007      Eröffnung Christmarkt in Freiberg
- 01.12.2007      Chorkonzert im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg
- 04.12.2007      Präsentation der Gewerke in der „Alten Mensa“ in Freiberg
- 07.12.2007      Eröffnung Stollenmarkt in Brand-Erbisdorf
- 08.12.2007      Mettenschicht der „HFBHK e.V.“
- 14.12.2007      „Freiberger Weihnacht“
- 15.12.2007      Parade in Seiffen
- 16.12.2007      „Freiberger Weihnacht“
- 22.12.2007      Parade in Dresden
- 22.12.2007      Abschluss Freiberger Christmarkt mit Chor
- 23.12.2007      Jahresabschlussparade in Annaberg-Buchholz

Neben den aufgeführten Aktivitäten wurden noch zahlreiche Veranstaltungen durch unsere Mitglieder mitgestaltet. So z. B. Jubiläen, Präsentationen, Doktorandenfeiern, Hochzeiten u. ä.

# Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30

## Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ Im Jahr 2008

Abgabe zum XIII. Berghauptquartal oder beim Vorstand (bis spätestens 07.04.2008)

Termin	Veranstaltung	Teilnahme	Ja / Nein
17.01.2008	Eröffnung von Schloss Freudenstein	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
24. u. 25.01.2008	Präsentation zur Tourismusmesse in Dresden	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
26.01.2008	15 Jahre Saxonia-Freiberg-Stiftung	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
28.03.2008	XIII. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
30.04.2008	Bergmännische Serenade im Schloss Freudenstein	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
04.05.2008	Vereinswandertag	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
06.-08.06.2008	16. Saarländischer Bergmanns- und Hüttenfest	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
15.06.2008	Festumzug zum Ortsjubiläum in Grund	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
27.06.2008	Krönung Bergstadtkönigin	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
29.06.2008	Berggottesdienst und Berg- u. Hüttenparade zum 23. Bergstadtfest	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
29.06.2008	14. Bergmeisterpokal in Freiberg	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
06.07.2008	3. Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
06.07.2008	Festumzug zum Ortsjubiläum in Oberschöna	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
22.07.2008	Bergstreitag in Schneeberg	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
05.-07.09.2008	Bergmannstage in Most	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
13.09.2008	Zapfenstreich im Schloss Freudenstein	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
01.11.2008	11. Symposium der „HFBHK e.V.“	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
29.11.2008	Eröffnung des Christmarktes in Freiberg	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
29.11.2008	Parade in Chemnitz	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
29.11.2008	Chorkonzert im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
06.12.2008	Mettenschicht der „HFBHK e.V.“	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
12.12.2008	„Freiberger Weihnacht“	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
13.12.2008	Parade in Seiffen	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
14.12.2008	„Freiberger Weihnacht“	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
20.12.2008	Parade in Leipzig	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
21.12.2008	Jahresabschlussparade in Annaberg – Buchholz	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>
21.12.2008	Abschluss Freiberger Christmarkt	<input type="checkbox"/>	/ <input type="checkbox"/>

## **Einladung zum 13. Skatturnier der „HFBHK e.V.“**

Zum bergmännischen Stammtisch, **am 02.04.2008, 19.00 Uhr**, findet unser 13. Skatturnier statt. Alle Skatfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen. Gespielt wird nach der Altenburger Spielregel. Der Einsatz pro Spieler beträgt 5 Euro.

Beim 12. Skatturnier spielten 18 Skatfreunde an fünf Tischen. Es gab folgende Platzierungen:

1. Bergkamerad Jörg Eilenberger	1575 Punkte
2. Bergkamerad Karl Clausnitzer (Gast)	1393 Punkte
3. Bergkamerad Werner Scheiter	1207 Punkte
4. Bergkamerad Karl-Heinz Fischer	1016 Punkte
5. Bergkamerad Harry Dathe	963 Punkte

Nach zwölf Turnieren gibt es folgender Gesamtstand:

1. Bergkamerad Heinz Schreiter	1823 Punkte
2. Bergkamerad Günter Wunderlich (Gast)	1749 Punkte
3. Bergkamerad Dieter Joel	1656 Punkte

Die ersten sechs Turniere führte Bergkamerad Dieter Joel das Gesamtfeld an. Ab dem siebten Turnier übernahm Bergkamerad Heinz Schreiter und hält auch nach dem 12. Turnier die Gesamtführung. Der Clubrat dankt allen Teilnehmern und erwartet zum 13. Skatturnier wieder eine rege Beteiligung.

Bk. Horst Klimpel

## **Rückblick 2007 und Ausblick 2008 der Fachgruppe Kinder**

Ein ereignisreiches Jahr 2007 liegt auch hinter der Fachgruppe Kinder. So haben die Kinder und Jugendlichen nicht nur an zahlreichen Bergaufzügen und –paraden teilgenommen, sondern auch die monatlichen Treffen der Fachgruppe wurden gut angenommen. 12 Mitglieder der Fachgruppe unterstützten mit ihrem Mitwirken auch die Veranstaltung „Freiberger Weihnacht“ in der Nikolaikirche im Dezember 2007. Die Fachgruppenmitglieder haben sich mit dem Bergbau in Sachsen z. B. auf den Exkursionen zum Pferdegöpel nach Lauta oder zum Steinkohlemuseum in Oelsnitz vertraut gemacht. Auch das Hüttenwesen spielte in der Fachgruppenarbeit eine gewichtige Rolle. So wurde z. B. das Zylindergebläse in Muldenhütten besichtigt.

Zahlreiche Mitglieder der Fachgruppe und deren Eltern beteiligten sich auch an der Aktion „Sauberes Freiberg“ und säuberten das Gelände um das Denkmal „Herder's Ruh“. Dieser Frühjahrsputz war aber aus unserer Sicht ineffektiv und nicht gut organisiert. Deshalb wollen wir in diesem Jahr auch wieder einen Frühjahrsputz durchführen, aber unter eigener Regie. Wer Vorschläge unterbreiten möchte, kann sich gern bei uns melden. Natürlich sollte der in Verbindung zum Berg- oder Hüttenwesen stehen.

Wir werden auch 2008 interessante Exkursionen und Wanderungen zum Thema Berg-, Hütten- und Heimatgeschichte unternehmen.

Wer die Internetseite unseres Vereins regelmäßig besucht, wird feststellen, dass die Fachgruppe zeitnah über die geplanten und durchgeführten Veranstaltungen informiert. Das ist der Bergkameradin Ines Aderhold zu verdanken und vor allem den Kindern und Jugendlichen unserer Fachgruppe, die ihre Berichte immer zeitnah schreiben.



## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30**

Seit der Gründung der Fachgruppe im Mai 1996 haben insgesamt 64 Kinder und Jugendliche in der Fachgruppe mitgewirkt. Heute sind noch 23 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren in der Fachgruppe aktiv. Für mich als Fachgruppenleiter ist aber noch wichtiger, dass 18 ehemalige Mitglieder der Fachgruppe unserem Verein treu geblieben sind und jetzt entweder in anderen Fachgruppen mitarbeiten oder die Reihen der Gewerke unserer Knappschaft stärken. Diese Zahl könnte noch höher sein, wenn nicht so viele Jugendliche aus beruflichen Gründen unsere Region verlassen hätten.

Zur Mettenschicht im Dezember wurde gesagt, dass alle Uniformen für unsere Kinder ausgegeben sind. Das ist nicht ganz richtig. Es gibt noch freie Uniformen für Kinder, aber die noch vorhandenen Größen werden momentan nicht benötigt. Ich möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass wir immer noch Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren für unsere Fachgruppe suchen und jedes neue Mitglied erhält auch eine passende Uniform. Interessenten können sich bei mir per e-mail [heikogoetze@freenet.de](mailto:heikogoetze@freenet.de) - oder telefonisch unter 037322 / 81936 nach 17.00 Uhr gerne melden.

Die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen der Fachgruppe ist sehr zeitintensiv aber für die oben angeführten Resultate lohnt es, diese Zeit zu investieren. Ohne die zahlreichen Helfer wäre dies aber nicht möglich. Deshalb möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die auf verschiedener Art und Weise die Arbeit der Fachgruppe Kinder in den letzten Jahren unterstützt haben. Ich möchte an dieser Stelle aber keine Namen nennen, weil sonst die Gefahr besteht, dass ich jemanden vergesse und das möchte ich nicht. Also allen Helfern nochmals - auch im Namen der Kinder - ein herzliches Dankeschön.

Der Veranstaltungskalender 2008 der Fachgruppe Kinder wird in den nächsten Tagen abgestimmt und dann in den Schaukästen unseres Vereins ausgehangen bzw. auch auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Bk. Heiko Götze  
Fachgruppenleiter

### **Buchlesung mit Sabine Ebert**

Für den bergmännischen Stammtisch im März, am 03.03.2008, 19.00 Uhr, ist eine Buchlesung mit unserem Fördermitglied der Buchautorin Frau Sabine Ebert geplant.

Sie wird Leseproben aus ihrem Buch „Die Spur der Hebamme“ vortragen.

Interessenten wollen sich bitte eine Woche vor dem Termin im Schaukasten der HFBHK e.V. zur Lesung informieren.

Bk. Horst Klimpel

### **In eigener Sache**

In letzter Zeit wurde ich als Vorsitzender schon mehrmals von Vereinsmitgliedern zum Problem „Aufwartung, d.h. Spalier stehen“ angesprochen. Einige von Euch verstanden nicht, dass sie nach dem Spalier stehen einfach nach Hause gehen konnten, ohne weiter in die Veranstaltung eingebunden zu werden. So geschehen auch zur Einweihung von Schloss Freudenstein.

In der Anfangszeit unseres Vereins war es oft so, dass wir zum Spalier stehen eingeladen wurden und anschließend auch an der eigentlichen Feier teilnehmen konnten. Das beste Beispiel war auch dafür

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30**

eine Feier im Schloss Freudenstein, die zum Richtfest. Bestellt waren wir, d.h. 40 Mitglieder unseres Vereins zum Spalier stehen auf der Brücke zum Schloss. Als alle Gäste erschienen waren, kümmerte sich keiner mehr um uns und alle konnten sich unter die Gäste mischen. Einige von uns wurden zusätzlich in das Programm auf der Bühne eingebunden, obwohl dies nicht mit uns vertraglich geregelt war. Ich musste aber auch feststellen, dass es einigen von uns nach der Aufwartung nur darum ging, schnellstens an Theke und Grill zu kommen – in Uniform macht dies nicht den besten Eindruck.

Im Vertrag mit dem Veranstalter wird geregelt, ob ein Bergbier ausgeschenkt wird und ob es zusätzlich etwas zu Essen gibt. Wir als Vorstand haben bisher immer versucht, dies zu sichern. Wir wollten ganz einfach nicht nur Statisten - sondern Mitwirkende sein.

In letzter Zeit ist es aber so, dass der Veranstalter zwar bereit ist, unseren geforderten Rechnungsbetrag zu zahlen, uns aber nicht an der Feier beteiligen will. Hier möchten wir gern eure Meinung dazu hören.

Wir haben folgende Vorschläge:

- Wir stehen Spalier nur dann, wenn wir auch in die weitere Veranstaltung eingebunden werden.
- Das vertraglich geregelte Uniformgeld erhält der Verein, das Geld für Getränke und Essen wird ebenfalls vom Veranstalter verlangt, und nach der Aufwartung gibt es ein Bergbier und einen Imbiss für die Teilnehmer in einer (Freiberger) Gaststätte.
- Uniformgeld und Geld für Bergbier und Imbiss erhält der Verein.

Wir vom Vorstand favorisieren den zweiten Punkt. Damit wären wir unabhängig vom Veranstalter und könnten auf einfache Weise den Einsatz unsere Mitglieder würdigen und das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern. Trotzdem würden wir weiterhin versuchen uns als Verein auch nach dem Spalier stehen in die entsprechende Veranstaltung einzubinden.

Bk. Knut Neumann  
1. Vorsitzender

### **15 Jahre SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG**

Es war das Jahr 1224, als mit der Bildung der St. Johannis Stiftung, eine Institution in unserer Bergstadt gegründet wurde, deren positive Auswirkungen wir noch heute bemerken. Die Stadt Freiberg kann sich glücklich schätzen, auf eine fast 800-jährige Stiftungsgeschichte zurückblicken zu können – welche andere Stadt in Deutschland kann dies schon von sich behaupten.

Es war ein weiterer Glücksumstand, dass es nach 1990 verantwortungsvolle Menschen gab, die sich dieser zu DDR-Zeiten fast vollständig vernichteten Tradition erinnerten und die Teile des Stiftes St. Johannis in einer neuen, moderneren Form wieder belebten. Mit dem Hauptgebäude des ehemaligen Stiftes St. Johannis, dem Objekt Chemnitzer Straße 8, stand ihnen ein Immobilienfundus zur Verfügung, der die Grundlage ihrer Ideen bilden sollte.

Heute müssen wir sagen, dass was unser Ehrenmitglied Herr Dr. Gerhard Baum, der damalige Bürgermeister der Stadt Freiberg, Herr Konrad Heinze, der Superintendent Herr Schlemmer und die Mitarbeiter der Treuhand in die Tat umgesetzt haben, verdient unseren großen Respekt. Heute wäre dieser raffinierte Schachzug, die Treuhand dazu zu bringen das Gebäude Chemnitzer Straße 8 in eine Stiftung einzubringen, bestimmt nicht mehr möglich. Mit der Gründung der Stiftung und den Festlegungen in der Satzung war die Grundlage gelegt, dass wir auch heute nach 15 Jahren unsere

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30**

Historische Freiburger Berg- und Hüttenparade mit dem Bergmusikkorps Saxonia mehrmals in Jahr zu städtischen Höhepunkten in unserer Bergstadt Freiberg begrüßen können.

Doch auch solche Initiativen wie der „Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen“ am ersten Sonntag im Juli, der auch heute noch als Bergmannstag bezeichnet wird, die Ausstellung der erzgebirgischen Minerale auf der Reichen Zeche und der Wiederaufbau des mechanischen Schauberges vom Vorsitzenden der Seiffener Knappschaft, Bergkamerad Günther Zielke wären ohne die vielfältige Förderung der Stiftung nicht möglich.

Damit ist die SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG in den Jahren ihres Bestehens eine segensreiche Institution für unsere Stadt geworden, ich als Vorsitzender unseres Vereins weis dies besonders zu schätzen.

Als Vorsitzender der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ freue ich mich und bin natürlich auch stolz, dass die Gründungsmitglieder der Stiftung Herr Dr. Gerhard Baum auch nach 15 Jahren sich mit unserem Verein verbunden fühlt und heute Ehrenmitglied unseres Vereins ist, dass Herr Konrad Heinze heute als Fördermitglied zu unserem Verein steht und dass der überwiegende Teil des aktiven Vorstandes der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG zu den über 380 Mitgliedern unseres Vereins gehört. Der Vorstandsvorsitzende des Kuratoriums, Herr Bernd E. Schramm und das Mitglied des Vorstandes, Prof. Schmidt, Präsident des sächsischen Oberbergamtes sind ebenfalls Mitglieder unseres Vereins.

Bk. Knut Neumann  
1. Vorsitzender

### **Ehrenwache der „HFBHK e.V.“**

Im September 1994 hat die Ehrenwache der „HFBHK e.V.“ ihre Arbeit aufgenommen. Bis jetzt haben wir 35 mal Bergkameraden bzw. Bergkameradinnen auf Ihrer „Letzten Schicht“ begleitet. Für diese Ehrerweisung haben wir von den Angehörigen immer wieder viel Dank in Wort und Schrift erhalten.

Nach 14 Jahren macht sich leider das zunehmende Alter und damit der Gesundheitszustand unserer Bergkameraden bemerkbar. Am Anfang waren es noch 13 Bergkameraden, die diese Aufgabe ausgeführt haben, jetzt sind nur noch 6 Bergkameraden, die sich dazu in der Lage fühlen.

Wir bitten deshalb Knappschaftsmitglieder, die in der Woche Zeit haben und sich in der Lage fühlen, Bergkameraden bzw. Bergkameradinnen die letzte Ehre zu erweisen, sich beim Vorstand zu melden und diese Aufgabe wahrzunehmen.

Es wäre schade, wenn wir diese Ehrerweisung nicht mehr durchführen könnten, denn es ist ein Jahrhunderte alter Brauch der Bergleute, wie auch auf dem Bild von E. Heuchler zu sehen ist.

Bk. A. Rupprecht

### **14. Bergmeisterpokal in Freiberg**

# Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30

Zum XIII. Berghauptquartal wird Bergkamerad Frank Windisch ausführlich über den diesjährigen Bergmeisterpokal informieren.

In folgenden Disziplinen soll das berg- und hüttenmännische Kräftemessen ausgetragen werden: -

- Nagel einschlagen
- Gewicht schätzen
- Arschleder-Hochprung
- Silber schmieden
- Bierglasstemmen beidhändig

Der Wettkampf wird wieder im Anschluss der großen Berg- und Hüttenparade, zum 23. Bergstadtfest, am 29. Juni auf dem Obermarkt stattfinden.

Da auch in diesem Jahr wieder viele Aktive für die einzelnen Disziplinen und Helfer für die Durchführung gebraucht werden, sollten sich jetzt schon Mitglieder beim Vorstand oder direkt bei Bergkamerad Windisch melden.

## **Die Uniformgruppen der „HFBHK e. V.“**

### **Der Bergmaurer**

Die Mitglieder der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“, die als Bergmaurer zu den Aufzügen und Paraden auftreten, tragen Uniformen aus der Zeit um 1855, deren Grundlage in den Vorschriften von 1768 liegt. Dabei muss beachtet werden, dass sich diese Uniform nur in geringen Details bis zur Einstellung des Altbergbaus im Jahr 1913 änderte. So trug der Bergmaurer u.a. 1768 noch Gamaschen, ab 1855 wurden aber lange weiße Strümpfe getragen.

Neben dem Bergmaurer gab es diesen auch im Hüttenwesen, dort hieß er Hüttenmaurer. In der Bekleidung gab es in den Vorschriften keinen Unterschied, nur an der Revierfarbe konnte man erkennen, ob der Maurer zum Berg- oder zum Hüttenwesen gehörte. Aufgabe der Maurer war es, sämtliche Arbeiten auszuführen, die mit Herstellen von Mauerwerk in Verbindung standen. Dabei spielte es keinen Unterschied, ob die Mauer unter oder über Tage, ob sie in trocken oder nasser Bauweise errichtet wurde und ob das Material Naturstein oder Ziegel war. Viele bekannte Bauwerke im Freiburger Revier sind durch die Maurer des Berg- und Hüttenwesens entstanden, so z. B. viele Mundlöcher, das Grabmal Herders Ruhe und das Grubenensemble des Abrahamschachtes.

- Sieben Zoll hoher grüner Schachthut, vorn eine 2 Zoll große runde grün/weiße sächsische Kokarde (die äußere und die innere Lage sind weiß). Der Umfang des Hutes ist oben und unten gleich, er wird vom Kopfumfang des Trägers bestimmt. Das Hutmaterial ist glatter Filz.
- Schwarze Kragenbinde, dazu wurde schwarzes Rosshaar auf weiches Leder aufgenäht, oder schwarzes, glänzendes Halstuch.
- Schwarze Leinenschachtjacke mit rundem großen Schulterkragen, der mit weißer Spitze abgesetzt ist. Die Jacke wird durch neun bis zwölf je einen Zoll großen, glatten, erhabenen Messingknöpfen geschlossen. Die Brustpatten, der Stehkragen und die Ärmelaufschläge sind aus Samt. Auf den Brustpatten befinden sich fünf, auf den Ärmelaufschlägen je vier glatte 5/8 Zoll große Knöpfe. Die Jacke wird in die Hose gezogen. Ärmelaufschläge und Stehkragen sind in der festgelegten Revierfarbe gestaltet (Oberbergamt Freiberg ist schwarz).
- Lohgegerbtes Leder, welches als Schürze umgebunden wird, als Gurt dient ein einfacher Faden.
- Die weißen Kniebundhosen haben keine Taschen und der Verschluss befindet sich an der Seite. Erst ab 1865 wurden lange weiße Hosen getragen, die Freiburger laufen nach Vorschriften, die 1855 galten, wobei die Hosen aber Taschen und einen Hosenschlitz haben.
- Weiße Strickstrümpfe.
- Schwarze Schnallenschuhe

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 30**

- Silberner Maurerhammer an einem langen Holzstiel als Paradegezähe und Froschlampe als Geleucht. Die Paredefroschlampe war größer als die, die der Bergmann zur Arbeit benutzte.

### **Zum Sammeln**

#### **Die Stossherde**

**A**uf diesem Blatte sehen wir eine ganze Reihe solcher Stossherde in Arbeit. Der Stossherd besteht aus einer grossen starken hölzernen Tafel, welche an der vorderen Seite offen, an den übrigen aber mit einem Bord umschlossen ist. Dieselbe ist an vier Ketten so aufgehängt, dass sie durch einen Stoss von der hinteren Seite nach vorn geschoben, mit einer gewaltigen Erschütterung wieder nach rückwärts anschlägt. Das Erzmehl, welches gleichmässig auf dem Herde ausgebreitet und mit Wasser überschwemmt war, erhält durch diesen Stoss eine Bewegung nach rückwärts, während das Wasser vorwärts strebt, wodurch die leichten erdigen Theile des Erzmehls über den Herd hinweggespült werden, das schwerere Erz aber an der Rückwand des Herdes sich festsetzt.

Das vom Herde abfliessende Wasser geht nun nochmals in Schlammgräben und setzt sich dort als Schlamm ab, von wo es immer noch einmal auf die Herde gebracht wird. Die Arbeit erfolgt unter fortwährenden Krücken, so dass die Masse stets in Bewegung und dem Reinigen mit Wasser ausgesetzt ist. Der Wäschsteiger prüft einen Erzhaufen, ob er rein gewaschen ist, dann wird er durch Karren in die Erzstände gebracht, um abgeliefert zu werden.